

Mitropa Rally Cup 2006

Der oberbayerische 'Pfaffenwinkel' ist erneut der Schauplatz des Auftaktes zu einer neuen Saison im Mitropa-Rally-Cup, der Rallye-Europameisterschaft der Privatfahrer und Amateure.

Der in der Mitte der sechziger Jahre des vorigen Jahrtausends gegründete Cup geht mittlerweile zwar schon in seine 42. Saison, hat aber dennoch nichts von seiner Anziehungskraft und Attraktivität verloren. Aus Deutschland, Österreich und vor allem aus Italien kommen die Teams zu den insgesamt acht alljährlichen Rallyes, aber auch Slowenien und Tschechien schickt seinen hoffnungsvollen Rallye-Nachwuchs und die Meute der ambitionierten Amateure in den anspruchsvollen Mitropa-Rally-Cup - Wettbewerb.

Vor allem der Auftakt im oberbayerischen 'Pfaffenwinkel' zwischen Schongau und Hohenpeißenberg gerät fast jedes Jahr zu einer ganz besonderen Herausforderung (nicht nur) für die Mitropa-Rally-Cup-Teilnehmer, denn nicht selten - und heuer ganz besonders! - liegt auch noch eine Woche vor dem kalendarischen Frühlingsanfang noch jede Menge Eis und Schnee. Damit müssen sich die unter den 86 gemeldeten Teilnehmer befindlichen 25 Mitropa-Cup-Teams (davon fünf mit historischen Fahrzeugen) gleich - und nur zu Saisonbeginn - ganz besonderen Anforderung stellen und können entweder auf ihre Konkurrenten bereits wertvolle Punkte gutmachen - "oder noch wertvollere verlieren!"

Die Bayern-Rallye Oberland am 10. und 11. März mit 13 Wertungsprüfungen (WP) über 138,86 Kilometer rund um das Rallyezentrum im oberbayerischen Schongau wird deshalb nicht zu unrecht oft auch als "Mini-Monte" betitelt, unter anderem auch deshalb, weil zum Beispiel die traditionelle WP "Monte Rigi" sehr an die zahlreichen Serpentin-Strecken und Passüberquerungen der 'Mutter aller Rallyes' im monegasischen Fürstentum erinnert. Aber auch der Rundkurs "Wildsteig" zwischen Wieskirche und Schloß Linderhof wurde schon für viele Teams bei Eis und Schnee - und falscher Bereifung - zum motorsportlichen Waterloo. Die Rallyefans der Region freuen sich aber besonders auf den dreimal (und einmal sogar bei Nacht und Flutlicht, am Freitagabend) gefahrenen Rundkurs bei Altenstadt, wo auch und vor allem hautnahe Zweikämpfe und packende Überholmanöver zu bestaunen sein werden.

Von den bislang insgesamt 44 in den Mitropa-Rally-Cup eingeschriebenen Teilnehmern (davon 23 Fahrer mit historischen Fahrzeugen) sind im Bayer. Oberland an erster Stelle der (nach 2004) erneut amtierende Gewinner Claudi DeCecco mit seinem Interims-Beifahrer Alberto Barigelli aus Italien auf dem bewährten Subaru Impreza STI am Start, gefolgt von seinen Landsleuten Lino Acco und Emilia Guarino auf Renault Clio Maxi, Guido Sansonetto/Loris Bars auf Renault Clio Light, Norberto Droandi/Mauro Iacolutti auf Peugeot 106, Alberto Turolo/Paola Valmassoi auf Mitsubishi Lancer EVI VII, Felice Scaffidi/Giulio Calligaro auf Subaru Impreza STI, Roberto Nicola/Livio Marcon auf Citroen C 2, Leonardo Magonara/Raffaele Gallorini, Marco Mazzolini/Fabrizio Larice, Massimo Pastrello/Gabriele Scognamigi ebenfalls auf Renault Clio, Bernd Zanon und Florian Zelger auf Peugeot 106 und als weiteres absolutes Highlight: Massimo Gasparotto/Renato Bizotto auf dem Ex-DeCecco - Peugeot 206 WRC.

Aus der Tschechischen Republik kommen wieder Jiri Tosovsky und Michal Slama auf dem schnellen Mitsubishi Lancer EVO VIII, bringen sich mit Jaroslav Mikulenko/David Soviar auf einem weiteren Mitsubishi Lancer EVO VIII jedoch tatkräftige Schützenhilfe mit.

Aus dem benachbarten Österreich sind Harald Dorfbauer/Erich Autengruber auf Suzuki Swift 1,3 am Start sowie Peter Schaubberger/Christa Saibel auf VW Golf Diesel und Heinz Andlinger/Helmut Grassegger auf Mitsubishi Lancer EVO VII, und aus Deutschland haben sich erneut Thomas Wallenwein/Marcus Poschner in den Mitropa-Rally-Cup 2006 eingeschrieben und bringen mit einem Skoda Octavia WRC einen zweiten World-Rally-Car mit. Weitere deutsche Teams sind Martin Schwertl/Ferdinand Hiendlmeier auf Opel Astra F und Tobias Greiner/Johannes Reiter auf VW Polo GTI.

Bei der Bayern-Rallye Oberland absolvieren, wie schon erwähnt, auch die Teilnehmer des im Rahmen des Mitropa-Rally-Cupss eigens ausgeschriebenen Historic-Cups ihren Saisonauftakt, wobei aufgrund der schneereichen Witterung - bei weitem noch - nicht alle Teams in Schongau am Start sind. Vor allem weil es heuer im Kalender des Mitropa-Rally-Cups mit der Ostarrichi-Rallye in Österreich am Pfingstwochenende eine neue Veranstaltung für die Fahrer historischer Autos gibt, womit die slowenische Saturnus-Rallye ersetzt wird, bei der die historischen Fahrzeuge ja nicht startberechtigt sind. Von den fünf zum Saisonauftakt gemeldeten Teams kommen vier aus Italien: Rino Muradobe/Sonja Borghese auf Ford Sierra Cosworth, Massimo Guerra/Daniele Revelant sowie Sandro Sinuello/Ilario Dominutti, beide auf Lancia Fulvia HF und Paolo Pasutti und dem sonstigen DeCecco-Beifahrer Jean Campeis auf Porsche 911 SC. Aus Österreich kommen noch Franz Hofstätter/Alexandra Auer-Kaller auf einer Toyota Corolla GT hinzu.

Der Startschuss zur Bayern-Rallye Oberland fällt am Freitagabend des 10. März um 18 Uhr auf dem Schongauer Marktplatz, gut eine Stunde (ab 19:03 Uhr) später startet der erste (nächtliche) der drei Durchgänge auf dem Altenstädter Rundkurs. Am Samstag, dem 11. März wird bereits ab 6.45 Uhr gestartet, um 7:38 Uhr und um 10:13 Uhr stehen die beiden "Monte-Rigi"-Durchgänge auf dem Programm und ab 8:33 Uhr und ab 11:08 Uhr werden die Rundkurse "Wildsteig" gestartet. Die beiden Zuschauer-Prüfungen auf dem Altenstadter-Rundkurs beginnen um 13:13 und um 15.43 Uhr.

[weitere Infos unter](#)